

Arbeit in Würde!

Die Nachrichten über erschreckende Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsproduktion reißen nicht ab. Näherinnen schufteten für Hungerlöhne, werden zu Überstunden gezwungen und mitunter sogar geschlagen – Ausbeutung prägt den Arbeitsalltag, sowohl in den mittelamerikanischen Maquilas als auch in den unzähligen Bekleidungsfabriken in Bangladesch, China und Indien. Viele der Frauen wollen sich die unmenschliche Behandlung nicht weiter gefallen lassen.

Frauenorganisationen helfen

Mit Hilfe von Frauenorganisationen und Gewerkschaften klagen die Arbeiterinnen menschenwürdige Arbeitsbedingungen ein. Die Christliche Initiative Romero (CIR) unterstützt die mutigen Frauen in ihrem Einsatz vor Ort. Arbeitsrechtlerinnen organisieren Workshops, in denen die Arbeiterinnen über ihre Rechte aufgeklärt werden. Promotorinnen für Arbeits- und Menschenrechte werden ausgebildet, die den Näherinnen in den Betrieben mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Arbeitsrecht einklagen

Bei ungerechtfertigten Entlassungen unterstützt erfahrenes juristisches Fachpersonal die Klägerinnen. Zudem begleiten die Anwält*innen die Näherinnen bei Arbeitsrechtsverletzungen auf dem Weg zum Arbeitsministerium. So wird verhindert, dass Anzeigen unter den Tisch fallen. Die Frauenorganisationen betreiben auch Lobbyarbeit, damit sich Gesetze ändern und angewandt werden.

Konsument*innenmacht nutzen!

Hier in Deutschland schafft die CIR durch ihre Kampagnenarbeit Orientierung im Konsumdschungel und setzt sich für einen **ethischen, verantwortungsvollen Konsum** ein, der aktiv zu einer sozial gerechteren und nachhaltigeren Wirtschaft beiträgt. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit unseren Südpartner*innen können wir zudem den Lügen und Ausflüchten der hiesigen Konzerne Paroli bieten.

Bitte unterstützen Sie unseren Einsatz für Arbeit in Würde!



„ Wir werden regelmäßig von den Vorarbeiter*innen geschlagen, uns wird mit Kündigung oder Gefängnisstrafe gedroht. Oft wird uns sogar der Toilettengang verweigert oder wir werden zum untätigen Stehen verurteilt! “

Näherin aus einer Bekleidungsfabrik in Bangladesch

SPENDENKONTO

DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE67 4006 0265 0003 1122 00

Stichwort: Arbeit in Würde

